



RS -09/2026

11. August 2026

1. Honigmarkt auf Burg Sternberg – 18. Oktober 2026

Sonntag, 18. Oktober 2026, 9:30–18:00 Uhr, Burg Sternberg im Extertal. Es erwartet Sie ein buntes Markttreiben, Fachvorträge, die Honigprämierung der besten Honige mit Landes- und Kammerpreisen sowie die feierliche Einweihung des Projekts „Bienenwald im Kreis Lippe“.

Uhrzeit	Programm
----------------	-----------------

09:30 Uhr	Eröffnungsfeier
-----------	-----------------

im Anschluss	Eröffnung des Bienenwalds in Lippe (Susanne Hoffmann, Landesverband Lippe)
--------------	--

11:15 Uhr	Impulsvorträge
-----------	----------------

12:30 Uhr	„Gemeinsam den Bienen auf der Spur – Jede Beobachtung zählt!“ (Dr. Demetra Rakosy, Thünen-Institut)
-----------	---

13:45 Uhr	Honig-Prämierung
-----------	------------------

15:20 Uhr	„Aus Nektar wird flüssiges Gold – Die Honigbiene als biologisches Wunderwerk!“ (Dr. Marika Harz, LWK NRW)
-----------	---

17:00 Uhr	Formeller Abschluss
-----------	---------------------

Anfahrt: Die Parkplätze an der Burg sind Preisträgern und Ehrengästen vorbehalten (3 € Gebühr). Alle anderen Gäste nutzen bitte den Park-&-Ride-Service: Parken an der Breslauer Straße, 32699 Extertal, von dort mit dem Bus der Linie 800 ab Bösingfeld zur Burg und zurück (3 € für Hin- und Rückfahrt).

Honig-Tasting am Vorabend: Am Samstag, 17. Oktober 2026, um 19:00 Uhr laden wir in den Rittersaal der Burg Sternberg ein – mit unseren Honig-Sommelièren Elke Smit und Tanja Borgert (Obfrauen des Fachbereichs Honig). Eintritt 15 €. [Anmeldung Honig-Tasting](#) · [Honigmarkt 2026](#)

2. Kurse und Ausbildungen

Denken Sie an unser Schulungsangebot – vom Fachkundenachweis Honig bis zur Referentenausbildung. Die Anmeldung läuft über die Imkerakademie, alle Termine finden Sie in der Terminübersicht. [Imkerakademie](#) · [Terminübersicht](#) · [Ausbildungen](#)



3. Neue Meldepflichten für Bienenseuchen in NRW

Seit dem 11. März 2026 sind vier Bienenseuchen meldepflichtig: Amerikanische Faulbrut, Tropilaelaps-Milben, Kleiner Beutenkäfer und Varroose. Bei Verdacht oder Nachweis ist das zuständige Veterinäramt zu informieren.

Für die **Varroose** hat das Landwirtschaftsministerium NRW mit Erlass vom 23. Juli 2026 eine Erleichterung klargestellt: Da die Milbe in NRW flächendeckend vorkommt und alle Völker als infiziert gelten, ist keine gesonderte Varroa-Meldung nötig – **vorausgesetzt, Sie sind Ihrer Registrierungs- und Anzeigepflicht nach § 1a Bienenseuchenverordnung nachgekommen** und haben Ihre Völker bei der zuständigen Behörde angemeldet. Amerikanische Faulbrut, Tropilaelaps-Milben und Kleiner Beutenkäfer bleiben unverändert einzeln meldepflichtig. [Mehr dazu](#)

4. Jährliche Meldung bei der Tierseuchenkasse NRW

Nach § 26 Viehverkehrsverordnung müssen Sie Ihre Bienenvölker jährlich bei der Tierseuchenkasse NRW anzeigen – gemeldet wird der voraussichtliche Jahreshöchstbesatz inklusive Ableger. Seit 2025 wird nur noch der Hauptstandort geführt; gelegentlich genutzte Standorte melden Sie dem zuständigen Veterinäramt. [Hinweise für Bienenhalter](#) · [Tierseuchenkasse NRW](#)

5. ERIC II – Ergebnisse aus dem Monitoring

In unserem diesjährigen Projekt zur Bienengesundheit wurde überwiegend der Erreger „ERIC II“ (Paenibacillus larvae ERIC II) nachgewiesen – ein besonders aggressiver Genotyp der Amerikanischen Faulbrut. Er ist tückisch: Die Larven sterben oft schon vor der Verdeckelung ab und werden von den Bienen ausgeräumt, die typische schleimig-braune Masse fehlt. Häufig ist ein lückenhaftes Brutbild das einzige Anzeichen, während sich die Sporen unbemerkt ausbreiten und über Räuberei und Verflug auf Nachbarstände übertragen werden.

Je früher der Befall erkannt wird, desto größer sind die Sanierungschancen. Eine Gesundung gelingt nur mit konsequenter Unterstützung und gründlicher Reinigung aller Gerätschaften. Achten Sie deshalb besonders im zeitigen Frühjahr aufmerksam auf Ihre Völker. [Fachbereich Bienengesundheit](#)

6. Globalversicherung – höhere Erstattungssummen bei gleicher Prämie

Die Versicherungssummen der Globalversicherung wurden angehoben – **ohne Beitragserhöhung**. Die aktuellen Summen im Überblick:

Versicherter Gegenstand	Summe	auf einer Belegstelle
Je Bienenvolk inkl. Königin, Wabenbau, Waben und Rähmchen	120 €	–
Je Ableger inkl. Königin, Wabenbau, Waben und Rähmchen	50 €	–



Versicherter Gegenstand	Summe	auf einer Belegstelle
Je Vaternvolk inkl. Königin	–	120 €
Königin des Vaternvolkes allein	–	50 €
Je EWK/MWK mit Königin und Pflegebienen	–	70 €
Je EWK/MWK (leer)	–	20 €
Königin des EWK/MWK allein	–	50 €
Je mit Bienen besetzte Beute (inkl. Zargen, Boden, Deckel, Absperrgitter)	120 €	–
Eingetragene Ernte je Beute	120 €	–

[Versicherung für alle Imker](#)

7. Neue Kontonummer des Landesverbandes

Der Landesverband hat eine neue Bankverbindung. Die aktuelle IBAN steht auf allen Rechnungen. Bitte übernehmen Sie bei Überweisungen nicht ungeprüft die bisherige Kontonummer, sondern verwenden Sie stets die auf der jeweiligen Rechnung angegebene Bankverbindung.

8. „Einblicke" im Deutschen Bienen-Journal – machen Sie mit!

Das Deutsche Bienen-Journal sucht für seine Rubrik „Einblicke" laufend Imkerinnen und Imker jeden Alters und jeder Erfahrungsstufe, die sich und ihre Imkerei vorstellen möchten – ob Anfänger oder alte Hasen, Stadt- oder Landimker. Der Aufwand ist gering: In der Regel genügen ein kurzes Telefonat und einige Fotos, daraus entsteht ein kurzer Beitrag. Vielleicht gibt es in Ihrem Verein jemanden, den Sie gern einmal vorgestellt sehen würden – oder Sie möchten selbst mitmachen? Nachrichten bitte an magdalena.arnold@bienenjournal.de